

# Eine Spende für die Kinder von „Insel Tobi“

(sibr) Für die palliativmedizinische Betreuung von Kindern werden immer Spenden benötigt. Das weiß vor allem **Dr. Wolfgang Müller**, Chefarzt des Neuwerker Krankenhauses. Er arbeitet Hand in Hand mit dem Förderverein „Insel Tobi“ zusammen, der chronisch kranken Kindern hilft, die in der Kinderpalliativmedizin des Krankenhauses Unterstüt-

zung finden. Darum freute sich **Dr. Marc Hölzle**, zweiter Vorsitzender des Fördervereins, jetzt besonders über die Spende von 750 Euro, die **Egon Schaepers** und **Bernhard Schlüter** im Namen der ZWAR-Gruppe Kleinenbroich überreichten. ZWAR bedeutet „Zwischen Arbeit und Ruhestand“. Das fachgerechte Programm sowie die tiefe Be-

reitschaft, Kindern und deren Angehörige helfen zu wollen, hatten die 180 ZWAR-Mitglieder dazu veranlasst, den Förderverein „Insel Tobi“ zu unterstützen. „Wir freuen uns sehr über die Spende. Der Aufwand, die kleinen Patienten fachgerecht zu betreiben, ist sehr hoch. Neben der medizinischen Versorgung geht es auch darum, die Kinder pädagogisch, seelisch und psychologisch zu betreuen“, sagt Dr. Wolfgang Müller. Auch den Eltern wird mit dem Geld geholfen. Sie brauchen zwischendurch eine Auszeit, um wieder Kraft tanken und Hoffnung schöpfen zu können. Während ihrer Abwesenheit ist es beruhigend zu wissen, dass das Kind in liebevollen sowie auch medizinisch gut geschulten Händen unter fortwährender Beobachtung ist. „Hier wird ganz wundervolle Arbeit für betroffene Familien geleistet. Das wollten wir mit einer Spende unterstützen“, betont Egon Schaepers von ZWAR Kleinenbroich. Daher sagte er auch zu, sich weiterhin für den Förderverein „Insel Tobi“ des Neuwerker Krankenhauses zu engagieren.



Für den guten Zweck unterwegs: Bernhard Schlüter (links) und Egon Schaepers (rechts) von „ZWAR Kleinenbroich“ bei Insel Tobi in Neuwerk. FOTO: ULRICH REINERS

RP 28.4.20 17